

## Was tun gegen Cybermobbing in Schulen?

**(München, den 26. Juni 2014). Kinder und Jugendliche für das Verhalten in sozialen Netzwerken zu sensibilisieren, ist das Ziel von Firewall Live. Das Aufklärungsprojekt der Krankenkasse Knappschaft und des Deutschen Kinderschutzbundes fand am 24. und 25. 06.2014 zum ersten Mal in München im Ludwigsgymnasium statt.**

Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse des Ludwigsgymnasiums München erarbeiteten zusammen mit zwei Medienpädagogen Themen wie Privatsphäre und Datenschutz, Urheber- und Persönlichkeitsrechte sowie Verhalten bei Cybermobbing. Firewall live bezog aber auch Lehrer und Eltern mit ein. So erfuhren diese am Abend des 24. Juni von den Pädagogen und drei Schülern aus erster Hand, wie Kinder und Jugendliche soziale Netzwerke nutzen, was sie an sozialen Netzwerken fasziniert, aber auch welchen Risiken sie dabei begegnen können.

„Wir freuen uns, dass *Firewall Live* unsere Schule besucht hat und nachhaltig auf die Möglichkeiten, aber auch Gefahren von sozialen Netzwerken und Cybermobbing aufmerksam machte“, so Lore Heinrich-Exner, Schulleiterin des Ludwigsgymnasiums. „Leider gehen Kinder und Jugendliche bisweilen unvorsichtig mit ihren persönlichen Daten im Netz um. Damit laufen sie Gefahr, Opfer von Cyber- oder Internetmobbing zu werden“, sagte Gisbert Frühauf von der Knappschaft-Krankenkasse München und fügte hinzu: „Mobbingattacken im Netz können zu gesundheitlichen und psychischen Problemen führen. Hier will die Knappschaft vorbeugen und im Rahmen von Schulungsmaßnahmen Kinder und Jugendliche aufklären.“

„Mit *Firewall Live* werden wir gemeinsam mit der Knappschaft in diesem Jahr bundesweit etwa 600 Kinder und Jugendliche erreichen“, so Ekkehard Mutschler vom Deutschen Kinderschutzbund und weiter: „Der Deutsche Kinderschutzbund setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche gesund und sicher aufwachsen. Mit unserem gemeinsamen Aufklärungsprojekt wollen wir Schülerinnen und Schüler für den Umgang mit dem Internet und insbesondere sozialen Netzwerken sensibilisieren.“

Seit 2012 waren die Knappschaft, eine der größten Krankenkassen in Deutschland, und der größte Kinderschutzbund Deutschlands mit *Firewall Live* an 15 Schulen unterwegs. Mit weiteren zehn Schulbesuchen bundesweit in diesem Jahr soll an die positive Resonanz angeknüpft werden.

Weitere Informationen zum Projekt *Firewall Live* finden Sie unter [www.firewall-live.com](http://www.firewall-live.com).

**Die Knappschaft** gehört zum Verbundsystem der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. Mit rund 1,7 Millionen Versicherten zählt sie zu den größten Krankenkassen in Deutschland. Sie ist „offen für alle“ und damit unabhängig vom Beruf eine frei wählbare Krankenkasse. Die Knappschaft unterhält bundesweit über 100 Geschäfts- und Beratungsstellen. Weitere Infos unter [www.knappschaft.de](http://www.knappschaft.de)

**Knappschaft-Krankenkasse**  
Regionaldirektion München  
Referent für Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Gisbert Frühauf  
Friedrichstraße 19  
80801 München

Tel 089 38175-405  
Fax 089 38175-403  
gisbert.fruehauf@kbs.de  
[www.knappschaft.de](http://www.knappschaft.de)

**Deutscher  
Kinderschutzbund  
Bundesverband e.V.**  
Bundesgeschäftsstelle  
Projektmanagement  
Ronny Schmidt  
Schöneberger Straße 15  
10963 Berlin

Tel. 030 214809-0  
Fax 030 214809-99  
firewall-live@dksb.de  
[www.dksb.de](http://www.dksb.de)

# FIREWALL LIVE

**Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB): - Für die Zukunft aller Kinder!**

Im DKSB (1953 in Hamburg gegründet) sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 430 Ortsverbänden aktiv - und machen ihn zum größten Kinderschutzbund Deutschlands. Sie setzen sich gemeinsam mit über 10.000 Ehrenamtlichen und rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Daher setzt sich der DKSB mit den Schwerpunktthemen Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder für die Kinder in unserem Land ein. Weitere Infos unter [www.dksb.de](http://www.dksb.de)